

NDB-Artikel

Braun, Friedrich Germanist und Altertumsforscher, * 20.7.1862 Sankt Petersburg, † 14.6.1942 Leipzig. (lutherisch)

Genealogie

Vorfahren stammten aus der Gegend von Rüdesheim;

V Alexander, Arzt;

⊙ Auguste Dor. Kawizki;

S Maximilian (* 1903), ordentlicher Professor für slavische Philologie in Göttingen.

Leben

B. studierte in St. Petersburg (1880–85) germanische Philologie, war darauf Gymnasiallehrer, seit 1888 Privatdozent und Lektor für Deutsch, seit 1900 außerordentlicher Professor, 1905–20 ordentlicher Professor der germanischen Philologie an der Universität Petersburg, später in Leipzig Professor für osteuropäische Geschichte. Er hat als beliebter Dozent nicht wenige russische Germanisten ausgebildet, als Vorsitzender des Petersburger Neuphilologenvereins die Methode des neusprachlichen Unterrichts in Rußland beeinflußt, als langjähriger Dekan der Historischen-philosophischen Fakultät in Petersburg auf das Hochschulwesen in Rußland eingewirkt und später an der Universität Leipzig das Fach der ostpreußischen Geschichte gegründet. Seine wissenschaftlichen Forschungen befassen sich mit den historischen und sprachlichen Beziehungen zwischen Germanen und Slaven zur Gotenzeit, mit nordischen Einflüssen in Inschriften und Sagen im alten Rußland, mit germanischer Altertumskunde und deutscher Romantik.

Werke

Die letzten Schicksale d. Krimgoten, Petersburg 1890;

Razyskanija v oblasti goto-slavjanskich otnošenij, Bd. 1, ebenda 1898;

Romantizm, Jenskij Kružok, in: F. Batjuškovs, Istorija Zapadnoj Literatury, Bd. 1, ebenda 1913;

Die Urbevölkerung Europas u. d. Herkunft d. Germanen, 1922.

Literatur

Novyj enciklop. slovař, Bd. 7, Moskau 1922, Sp. 912 f.;

Festschr. F. B. z. 70. Geburtstag, in: Archiv f. Kulturgesch., Bd. 23, 1932, Nr. 2, S. 139 f. (W-Verz.).

Autor

Max Vasmer

Empfohlene Zitierweise

Vasmer, Max, „Braun, Friedrich“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 549
[Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd116416718.html>

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
